

**Zeitschrift:** Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein  
**Band:** 2 (1939-1940)  
**Heft:** 2-3  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Programm für das

# 75 jährige Jubiläum

DER  
BEZIRKSSCHULE  
BÜREN

SONNTAG, DEN 27. AUGUST 1939.



Festzug: 12½ Uhr. Sammlung beim Schulhaus.  
Beginn der Feier in der Festhütte punkt 13 Uhr.

1. Musikgesellschaft Büren: Rhythmus von A. Ney.
2. Begrüssung durch Herrn Josef Hofmeier, Präsident der Bezirksschulpflege.
3. Prolog und Festspiel von Theo Saladin.
4. Festrede, gehalten von Herrn Regierungsrat Dr. Oskar Stampfli.
5. Jägermusik Seewen: Helvetien marschirt, Potpourri von Naef.
6. Bild: Schule und Vaterland, von Karl Brunner.
7. Musikvortrag der Musikgesellschaft Nuglar.

Nachher Vorträge der eingeladenen Vereine nach besonderem Programm u. Ansprachen ehemaliger Schüler.

*Wir laden Sie hiermit freundlich ein, am Feste zu erscheinen.*

Sorgen wir namentlich frühzeitig dafür, dass die Kinder keine blasierten Menschen werden, die gelangweilt, die Hände in den Hosentaschen und ein verächtliches Lächeln auf den Lippen, in der Welt herumstehen und tun, als ob das Schönste und Beste derselben für sie nicht gut genug wäre. *C. Hilty.*

## Mitteilungen:

Unter dem Vorsitz des Geschäftsführers der SAW. Herrn Ess, Meilen, fand am 2. Juli in Basel eine Delegiertenversammlung der Sektionen Basel, Bern, Solothurn und Aargau der SAW. statt, zu der Vertreter des Schweizerischen Juraverains, der Basler Strassenbahnen, der Birsigtalbahn, der Verkehrsvereine Dornach und Laufen, der Verkehrskommission der Gemein-

nützigen Gesellschaft Basel und des Verkehrsvereins Birsigtal und Baselland geladen waren, handelte es sich doch um eine Verständigung über die Markierung der Wanderwege in unserem besonders komplizierten Gebiet übereinandergreifender Kantons Grenzen von Baselland, Solothurn, Bern mit Anschluss an die Wanderwege des Kantons Aargau.

Nach kurzer Eintretensdebatte wurde beschlossen, das in Betracht fallende Gebiet so aufzuteilen, dass

Kreis 1 das nördlich und westlich der Birs bis zur französischen Grenze und zur Sprachgrenze reichende Gebiet umfassen soll.

Kreis 2 soll der solothurnischen Kantonsgrenze über den Jurakamm (Fringeli, Hohe Winde) und weiter dem Höhenweg bis Passwang folgen und entweder durch den Höhenweg l'asswang-Liestal oder das Waldenburtal nach Osten abgegrenzt werden.

Kreis 3 würde das gesamte obere Baselbiet südlich der Ergolz bis zu den Kantonsgrenzen umfassen.

Kreis 4 das gesamte Gebiet nördlich der Ergolz bis zur aargauischen Kantonsgrenze, wo die Vorarbeiten jenseits schon geleistet sind, so dass der Anschluss an die aargauischen Wanderwege ohne weiteres erfolgen könnte.

Als Obmann für die einzelnen Kreise werden bestimmt: für Kreis 1 Herr A. Portmann, Basel; für Kreis 2 Herr Dr. Grossheintz, Dornach; für die Kreise 3 und 4 der Verkehrsverein Baselland. Die Oberleitung wird Herrn A. Portmann, Basel, übertragen. Verständigung mit Aargau erfolgt über Herrn Kümmerli, Rheinfelden, mit dem Juraverein über Herrn Dr. Fischer, Olten.

Länger zu reden gab die finanzielle Rückwirkung der geplanten Arbeiten. Herr Dr. Julius Frei, Binningen, konnte mitteilen, dass die Regierungen von Baselstadt und Baselland bereits gewisse Zusagen im Hinblick auf die finanzielle Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft gemacht hätten. Im Uebrigen wird man sich auch mit den Verkehrsverbänden, den Gemeinden usw. in Verbindung setzen müssen. Für

die Bezirke von Laufen und Dornach, die zu Bern bzw. Solothurn gehören, aber ihre Wandergäste vor allem aus Basel erhalten, wird versucht werden müssen, sowohl aus Baselstadt und Land, wie auch aus den Heimatkantonen, angemessene Unterstützung zu bekommen.

In bezug auf das praktische Vorgehen gibt der Vorsitzende der Meinung Ausdruck, dass schrittweise vorgegangen werden und das von andern Verbänden und Organisationen bereits Geschaffene in die neue Organisation eingebaut und sukzessive vereinheitlicht werden soll. Herr Gass von den Basler Strassenbahnen erklärte sich seinerseits gerne bereit, hiezu die Hand zu bieten. Die Basler Strassenbahnen haben gewisse Markierungen, wie sie in der bekannten, von ihnen herausgegebenen Exkursionskarte verzeichnet sind, bereits durchführen lassen, weil ein allzu langes Zuwarten sich nicht empfahl, die Markierungen können aber ohne weiteres schrittweise den Normen der SAW. angepasst bzw. abgeändert werden.

Nach dem Mittagessen begab sich die Mehrzahl der erschienenen Delegierten mit der Birsigtalbahn ins Blauengebiet, um die dort in der Wegmarkierung bereits geleistete grosse Arbeit zu besichtigen.

Man kann sicher sein, dass die Basler Konferenz der Sache der Schaffung neuer und Markierung neuer und schon bestehender Wanderwege im Nordwestzipfel der Schweiz einen neuen und wesentlichen Dienst geleistet haben dürfte, so dass die Wanderfreunde bald die Früchte dieser Arbeit werden geniessen können.

**Des Saladin  
Duglar**

Solothurn

Weinhandlung, Spirituosen  
Telefon 73012



empfehlenswert für

**Prima Weine**

**Prima Schwarzbuebefirsch**

naturrein